

Schüleraustausch

Apostelgymnasium Köln mit HakFar Hayarok Israel

Wie letztes Jahr gab es die Chance für eine Woche an einem Schüleraustausch mit Israel teilzunehmen.

12 Schüler haben sich dazu entschieden. Viele Eltern und Schüler hatten Sorge um ihre Sicherheit. Wir aber waren neugierig und hatten keine Bedenken. Sobald wir die Namen und Kontaktdaten unserer Austauschschüler bekamen, nahmen wir Kontakt auf. Das war gut so, denn so hatten wir schon ein paar Informationen darüber was uns erwarten würde. Die Vorfreude und Neugierde war sowohl auf unserer Seite als auch auf der Seite der israelischen Schüler groß.

Am Donnerstag den 15.9. war es dann soweit. Dreieinhalb Stunden dauerte der Flug und wir hatten eine Stunde Zeitverschiebung. Am Flughafen warteten schon unsere Austauschschüler auf uns. Die Begrüßung war gleich sehr herzlich.

Mit dem Bus ging es dann zur Schule und von dort zu den Familien. Bis Sonntag sollten wir unsere Lehrer nicht mehr sehen. Aber die Befürchtung erstmal zwei Tage allein in fremden Familien verbringen zu müssen erwies sich als übertrieben. Unsere Austauschschüler waren gut vernetzt und wir haben von Anfang an alle viel zusammen unternommen. Wir trafen uns zum Humus Essen in der Stadt, haben bei jemanden gegrillt oder waren am Strand. Von Anfang an haben sich alle Schüler sehr gut verstanden.



Am Sonntag ging dann das Programm los. Nach einem offiziellen Kennenlernen in der Schule ging es nach Jaffa. Jaffa ist die Altstadt von Tel Aviv sehr schön und sehr alt.

Am meisten hat uns alle gefreut, dass sich unsere Lehrer dafür eingesetzt haben, dass wir Alt-Jerusalem besichtigen konnten. Alle hatten wir natürlich schon von der Klagemauer gehört, aber davor zu stehen, all die tiefgläubigen Menschen um einen herum zu beobachten war beeindruckend. Man spürt sehr deutlich, dass dies für verschiedene Religionen ein ganz bedeutender Ort ist.

Es gab auch einen Programmpunkt von dem wir nichts wussten: Kamelreiten in der Wüste. Das und das Schwimmen im Toten Meer hat uns allen sehr viel Spaß gemacht.

Grundsätzlich kann man sagen, es war eine tolle Zeit, vielleicht hat man sogar in der Woche Freunde für's Leben gefunden. Auch wir deutschen Schüler sind sehr zusammen gewachsen.

Alle waren mit ihren Familien sehr zufrieden. Wenn unsere Austauschschüler nach Deutschland kommen werden wir uns auch ein tolles Programm überlegen und hoffentlich wieder eine tolle spannende Zeit haben.

Wir haben viel gelernt über eine fremde Kultur, die bis dato für die meisten von uns unbekannt war.

Im Vorfeld haben wir viele Bedenken gehört, wenn es um das Thema Sicherheit ging, aber wir haben uns nie unsicher oder bedroht gefühlt. Klar lebt man in Israel mit einer anderen Situation als wir in Deutschland auch darüber haben wir viel mit unseren Austauschschülern gesprochen. Aber das Fazit von uns ist einstimmig: Wir würden diese Reise auf jeden Fall wieder machen.

Ben Schreier